

KGG Textil-Flexible-Feuerschutzabschlüsse „TFF“



nach EN 1634-1 bis E180; EW 20, 30, 60, 90

- Vertikale Schließrichtung
- Horizontale Schließrichtung
- Gebogene Schließrichtung



KGG
Brandschutzsysteme

Mit Sicherheit besser!

KGG Brandschutzsysteme GmbH
Max-Planck-Str. 2
86757 Wallerstein
Tel.: +49 (0) 9081 / 29 031 – 0
Fax.: +49 (0) 9081 / 29 031 – 25
info@kgg-brandschutz.de
www.kgg-brandschutz.de

KG G Textil-Flexible-Feuerschutzabschlüsse „TFF“

System

Der Textil-Flexible-Feuerschutzabschluss aus drahtverstärktem Glasfilamentgewebe sorgt für eine großflächige ökonomische Brandabschottung. Schutzziele des Abschlusses sind die Abschottung von Öffnungen in der Wand oder Decke zur Vermeidung des Feuerüberschlages sowie die Verhinderung des Flammenüberschlages bei Fassaden und Gebäudeecken bei dichter Bebauung, sowie der Sektionalschutz z.B. bei Maschinen oder Lagern.

Innovativ

Große Systembreiten – Systembreiten bis 12 m Breite bei einer Ablaufflänge von 6 m.

Designfreiheit – gute Integration in architektonische Vorgaben, somit geeignet für Fassaden und offene Raumgestaltung

Geringes Gewicht – nur ca. 25 kg/lfm Öffnungsbreite

Geringer Platzbedarf funktionale Freiheit – ideal zur Nachrüstung z.B. Denkmalschutz

Schließung – vertikal, horizontal

Bauwerk – keine Ausdehnungskräfte im Brandfall

Oberfläche – sichtbare Teile in Farbe oder Edelstahl möglich –
der unsichtbare Brandschutz

Funktion

Im geöffneten Zustand befindet sich die Wickelwelle in einem Gehäuse aus verzinktem Stahlblech, oberhalb der zu verschließenden Öffnung.

Die Wickelwelle wird durch einen Haftmagnet in geöffneter Position gehalten. Mittels einer Abschlussschiene wird das System über Eigengewicht nach dem „Gravity Fail Safe“-Prinzip geschwindigkeitsgeregelt geschlossen.

Steuerung

Mikroprozessor gesteuerte Motorsteuerung (mehr im Bereich Technik)

Optional

- Batteriepufferung
- RAL-Lackierung nach Wahl (Gehäuse und ggf. Führungsschienen)
- Edelstahl (Gehäuse und ggf. Führungsschienen)
- Brandmeldung / Feststellanlage

KGG Textil-Flexible-Feuerschutzabschlüsse „TFF“

Schutzziele

- Großflächige ökonomische Brandabschottung
- Abschottung in der Wand oder Decke zur Vermeidung des Feuerüberschlages
- Verhinderung des Flammenüberschlages bei: Fassaden, Gebäudeecken, zu dichter Bebauung.
- Schutz einzelner Sektionen, Eventshops, Maschinen, PKWs, etc.
- Flexibler Schutz bei Schweißarbeiten

Kundennutzen

Nachweis
Bestimmung der Feuerwiderstandsdauer von Tür- und Abschlussvorrichtungen

Prüfbericht 271 30861-2

KGG Brandschutzsysteme GmbH
Auftraggeber
Melchior-Meyr-Str. 22
86757 Wallerstein / Ehningen

ifit
ROSENHEIM

Grundlagen:
EN 1363-1:1998
Feuerwiderstandsprüfungen
Teil 1: Allgemeine Anforderungen
EN 1363-2:2000
Feuerwiderstandsprüfungen für
Tür- und Abschlussvorrichtungen
Teil 1: Feuerwiderstandsprüfung
EN 14902:2005
Feuerwiderstandsprüfung für Rauch-
widerstände und feuerver-
stärkte Glasfenster, -türen und
-wände
DIN EN 1363-1:2000
Feuerwiderstandsprüfungen für
Tür- und Abschlussvorrichtungen
Teil 1: Allgemeine Anforderungen
EN 14902:2005
Feuerwiderstandsprüfung für Rauch-
widerstände und feuerver-
stärkte Glasfenster, -türen und
-wände
DIN EN 1363-1:2000
Feuerwiderstandsprüfungen für
Tür- und Abschlussvorrichtungen
Teil 1: Allgemeine Anforderungen
EN 14902:2005
Feuerwiderstandsprüfung für Rauch-
widerstände und feuerver-
stärkte Glasfenster, -türen und
-wände

Feuerschutzabschluss

Bezeichnung: "Textil Flexibler Feuerschutzabschluss (TFF)"

Maße (Höhe x Breite): 2810 mm x 2740 mm

Maße (Höhe x Breite): 2800 mm x 2750 mm

Material: Stoff aus drahtverstärktem Glasfaserwebgewebe

Öffnungsart: nach oben öffnend

Bezeichnung: -

Feuerwiderstandsdauer

Feuerschutzabschluss

Kriterium	Erreichte Prüfergebnisse
E - Flamme > 10 s	181 Minuten
E - Spaltlehre	181 Minuten
E - Wattlebausch	181 Minuten
W - Strahlung Mittelwert	22 Minuten
Abbruch der Prüfung	in der 182. Minute

Vorbereitungskriterium:
Diese Prüfvorrichtung ist die
Bestimmung der Feuerwider-
standsdauer von Tür- und
Abschlussvorrichtungen.
Diese Prüfvorrichtung ist kein
technisches Versuchs-
verfahren.

Gültigkeit:
Die genannten Daten und Er-
gebnisse beziehen sich aus-
schließlich auf die genannten
und beschriebenen Probe-
körper.

Vorbereitungskriterium:
Es gilt das IR-Merkblatt „Zer-
störung und Vermeidung zur
Bestimmung von IR-
Wärmeleistung“.

Das Dokument kann als Kun-
stleistung verwendet werden.

Inhalt:
Der Nachweis umfasst insge-
samt 25 Seiten:
1. Gegenstand
2. Durchführung
3. Zusammenfassung
Anlage 1 (Durchführungsplan)
Anlage 2 (Zusammenfassung)
Anlage 3 (Zusammenfassung)

18 Rosenheim
15. Februar 2020

ifit
Bayerisches
Landesamt für
Technische
Überwachung
und
Zertifizierung
PÜZ
BAY 10

Andreas Mutsch, Dipl.-Ing. (FH)
St. Leiter
Bayerisches Landesamt für Technische
Überwachung und Zertifizierung

Andreas Mutsch, Dipl.-Ing. (FH)
St. Leiter
Bayerisches Landesamt für Technische
Überwachung und Zertifizierung

18 Rosenheim GmbH
Rosenheimer Str. 22
86757 Wallerstein
Tel.: +49 (0) 9081 / 29 031-0
Fax: +49 (0) 9081 / 29 031-25
www.kgg-brandenschutz.de

18 Rosenheim GmbH
Rosenheimer Str. 22
86757 Wallerstein
Tel.: +49 (0) 9081 / 29 031-0
Fax: +49 (0) 9081 / 29 031-25
www.kgg-brandenschutz.de

18 Rosenheim GmbH
Rosenheimer Str. 22
86757 Wallerstein
Tel.: +49 (0) 9081 / 29 031-0
Fax: +49 (0) 9081 / 29 031-25
www.kgg-brandenschutz.de

KGG Textil-Flexible-Feuerschutzabschlüsse „TFF“

Kundennutzen

- Technische Realisierbarkeit - die mit herkömmlichen Systemen nicht hergestellt werden kann
- Architektonischer Anspruch - Brandschutz, den man nicht wahrnimmt (der unsichtbare Brandschutz)
- Wandqualität - geringe Ausdehnungskräfte beim Brand
- Geringer Platzbedarf - geringe Belastung für das Bauwerk
- Geringes Gewicht - überall einsetzbar
- Verschiedene Einbaulagen - geringe Anforderungen an die Statik
- Verschiedene Einbaulagen - Wand, Decke, Fassade

Anwendungsbeispiele

